



Fotograf: Beek, Michael

Detailprogramm

Pakistan – Vom Nanga Parbat in den Karakorum (2017)

Max. Aufstieg ↑ 900 HM, Max. Abstieg ↓ 1200 HM , 4200 HM



- ▶ Fünftägiges Trekking im Karakorum
- ▶ Wanderungen zur Märchenwiese und zum Grab von Alfred Drexel
- ▶ Rätselhaftes Hunza-Land mit den Palästen von Altit und Baltit
- ▶ Spektakuläre Bergwelt am Kreuzungspunkt von Karakorum und Himalaya
- ▶ Begegnungen mit dem freundlichen Volk der Hunzukutz

Pakistan - Vom Nanga Parbat in den Karakorum

Unsere Reise führt Sie in die Gebirgslandschaft Nordpakistans - ein Gipfelmeer, aus dem Sieben- und Achttausendern! Schwerpunkt der Tour sind ausgedehnte Wanderungen in drei Gebirgsregionen. Zuerst geht durch das Indus-Tal nach Chilas in den hohen Norden Pakistans und Sie starten zu Ihrer ersten Wanderung. Ziel ist die berühmte Märchenwiese, eine wunderschön gelegene Hochalm mit prachtvoller Aussicht auf die Nanga Parbat-Nordwand. Besonders schön leuchtet der Berggriese im Licht der ersten Morgenstunden.

Ins Hunza-Tal, Heimat der Hunzukuruz, führt eine weitere Etappe. Die Hunza sind bekannt als geschickte Bergbauern und Meister im Anlegen von Bewässerungskanälen; ihre Sprache, Mentalität und Tradition unterscheidet sie deutlich von anderen Bevölkerungsgruppen Pakistans. Den Hunza begegnen Sie, wenn Sie Dörfer und den tibetisch anmutenden Palast von Baltit besuchen.

Wir fahren nach Gojal in Upperhunza. Gut akklimatisiert brechen Sie schließlich zu Ihrem 5-tägigen Trekking auf. Zwischen schroffen Granittürmen und schwarzen Gebirgsketten tauchen Dörfer und Terrassenfelder auf. Am Borith-See wird das Zeltlager inmitten einer herrlichen Hochgebirgslandschaft errichtet. Nach dem Passu-Gletscher sind Sie bald von einer grandiosen Gebirgs- und Gletscherwelt umgeben. Sie befinden sich gegenüber den gewaltigen Eisabbrüchen der Passu- und Batura-Berge! Aus dieser erhabenen Bergwelt kehren Sie nach Islamabad zurück.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Am späten Vormittag Flug mit Frankfurt via Istanbul nach Islamabad.

Tag 2: Rawalpindi/Islamabad

Ankunft früh morgens und Transfer zu unserem Hotel in Rawalpindi. Wir ruhen uns etwas aus und starten dann zu einer Besichtigungsfahrt durch Islamabad, der in den 60er Jahren erbauten Hauptstadt vor den Toren von Rawalpindi. Wir besuchen eine der größten islamischen Gebetsstätten der Welt, die Shah Faisal - Moschee. Vier hohe Minarette umgeben die Gebetshalle, die ein riesiges Beduinenzelt symbolisiert. Zurück in Rawalpindi spazieren wir gegen Abend durch die quirligen, engen Gassen des Rajah-Basars, des stets geschäftigen Herzstücks der Altstadt. Besuchern bietet das gewachsene Rawalpindi traditionelle Architektur und viele Basare mit Kunsthandwerk, Islamabad hingegen ist eine moderne Verwaltungstadt mit Parks und Gartenanlagen.

Hotel (F)

Tag 3: Fahrt nach Chilas

Frühmorgens beginnt unsere Fahrt im Kleinbus in Richtung Norden. Unsere Route führt ins wüstenhafte Indus- Tal; von Besham folgen wir dem Lauf des Flusses stromaufwärts bis zum Ort Chilas. Gleich hinter Chilas veranschaulichen Felszeichnungen und -ritzungen am Rande des Karakorum Highway die bewegte Vergangenheit dieser Gegend. Reisende aus aller Herren Länder haben sich hier verewigt. Die Felszeichnungen werden auch als das Gästebuch der Seidenstraße bezeichnet.

Fahrzeit: ca. 12 bis 13 Std.; Hotel (FMA)

Tag 4: Märchenwiese

Wir deponieren unser Hauptgepäck, denn für die zweitägige Tour verstauen wir nur unseren Schlafsack und etwas Wechselkleidung im Tagesrucksack. Wir fahren zur Raikhot-Brücke und steigen dort auf einheimische Jeeps um, die uns auf abenteuerlicher Piste hinauf zum Dorf Tato (ca. 2.600 m) bringen. Zu Fuß geht es weiter zur wunderschön gelegenen Märchenwiese, einer Hochalm (3.300 m) mit atemberaubender Aussicht auf die Nanga Parbat-Nordwand. Da wir uns an die Höhe noch gewöhnen müssen, ist langsames Gehen sehr wichtig. Nach etwa 2-3 Stunden Gehzeit wird der Blick frei auf den 8.125 m hohen Nanga Parbat. Vor uns ragt die gewaltige Fels- und Eiswand empor, liegt der Raikhot-Gletscher, dessen Gletschertor im Tal zu sehen ist. Die Märchenwiese ist wohl einer der schönsten Orte zum Zelten. In klaren Nächten funkelt ein immenses Sternenzelt über uns. Manchmal sieht man in den Bergen Wetterleuchten - die Einheimischen glauben, es sei das Leuchten der Feen, die am Nanga Parbat leben.

Gehzeit: ca. 2 bis 3 Std.; Fahrzeit: ca. 1,5 bis 2 Std.; Zelt (FMA)

Tag 5: Tageswanderung Märchenwiese

Für heute haben wir uns eine Tageswanderung zum Grab Alfred Drexels vorgenommen, der während der Nanga - Parbat Expedition von 1934 unter tragischen Umständen verstarb. Die Gebirgswelt um den Nanga Parbat ist beeindruckend, immer wieder können wir prachtvolle

Ausblicke genießen. Am Nachmittag kehren wir zu unserem Camp zurück.

Aufstieg ↑ 500 Hm; Abstieg ↓ 500 Hm; Gehzeit: ca. 5 bis 6 Std.; Zelt (FMA)

Tag 6: Tat - Raikhot-Brücke - Gilgit

Zum Sonnenaufgang erleben wir den Himalaya und den Nanga Parbat in ihrer ganzen Pracht. Wir brauchen uns nur ein paar Schritte vom Zelt zu entfernen, um die gewaltigen, im Morgenlicht leuchtenden Berge zu sehen. Von einem Standort etwas oberhalb des Zeltplatzes bietet sich uns eine schöne Aussicht auf den Nanga Parbat, den langen Raikhot-Gletscher und ins Tal bis hin zum Karakorum. Nach dem Frühstück wandern wir hinunter nach Tato und fahren mit den Jeeps zur Raikhot - Brücke zurück, wo der Bus auf uns wartet. Nun sind es noch etwa 3 Stunden bis Gilgit, wo uns ein gutes Hotel erwartet.

Fahrzeit: ca. 2 bis 3 Std.; (FMA)

Tag 7: Karimabad im Hunza-Tal

Weiterfahrt über den Karakorum Highway Richtung Norden ins Hunza-Tal. Nach rund 2 Stunden erreichen wir Karimabad (2.450 m), den größten Ort im Land der Hunzukutz. Das schöne Hunza-Tal ist von einer Kette schneebedeckter Berge umgeben. Karimabad liegt hoch über dem Tal, auf der anderen Talseite ragen Diran und Rakaposhi empor. Nachmittags gehen wir zwischen den alten Häusern von Karimabad zum Fort von Baltit, das sich vor der mächtigen Südwand des Siebentausenders Ultar Sar erhebt. Das Bauwerk wurde öfter verändert, es zeigt tibetischen Einfluss. Entstanden ist das Fort vor mehreren Hundert Jahren, als der Mir (König) von Hunza eine Prinzessin von Baltistan, das einst zu Tibet gehörte, heiratete. Mit ihrem Gefolge kamen zahlreiche Zimmermänner und Handwerker, die den Palast ausschmückten. Bis 1945 wurde das Schloss von den Mirs von Hunza bewohnt; heute ist das Fort ein hervorragendes Museum, in dem man viel Wissenswertes über die Geschichte und Lebensweise der Hunzukutz erfahren kann. Von der Terrasse des Palastes bietet sich ein herrlicher Blick über grüne Hänge hinab ins Hunza-Tal und zu den Eisriesen der Umgebung.

Abstieg ↓ 800 Hm; Gehzeit: ca. 2 Std.; Hotel (FMA)

Tag 8: Karimabad - Gulmit (ca. 2.350 m)

Am Vormittag setzen wir unsere Fahrt nördliche Richtung nach Upper Hunza (Gojal) fort. Mit Jeeps oder Bus geht es in ca. 1,5 Stunden bis nach Attabad. Hier entstand im Januar 2010 durch einen gewaltigen Bergsturz ein riesiger Staudamm der den Hunza-Fluss auf eine Länge von 20 km aufstaut. Mittlerweile haben die Chinesen eine 24 km lange Umgehungsstraße mit mehreren Tunnels gebaut. In Gulmit essen wir zu Mittag. Anschließend unternehmen wir eine Wanderung zum Boruth-Lake, wo wir heute in unseren Zelten übernachten. Wir befinden uns nun im Land der Wakhi, eines aus dem Wakhan und dem Norden Afghanistans stammenden Bergvolkes, dessen Sprache Wakhi ist.

Aufstieg ↑ 200 Hm; Gehzeit: ca. 3 Std.; Fahrzeit: ca. 3 bis 4 Std.; Zelt (FMA)

Tag 9: Trekking zu den Passu - und Batura - Bergen - Passughar

Den Vormittag nutzen wir um die letzten Vorbereitungen für die nächsten Tage zu treffen. Nach dem Mittagessen beginnt das Trekking zu den Passu- und Batura-Bergen. Die Tagesetappe führt vom Borith-See (2.700 m) - der Name dieses Salzsees stammt von den Wakhi (borith bedeutet Salz) - hinauf nach Passughar (3.200 m). Dort bauen wir in herrlicher

Hochgebirgslandschaft erneut unser Lager auf.

Aufstieg ↑ 500 Hm; Gehzeit: ca. 7 Std.; Zelt (FMA)

Tag 10: Patundas

Nach einem kurzen Anstieg entlang der Seitenmoräne überqueren wir in ca. 3 Stunden den Passu - Gletscher. Obwohl wir auf Eis gehen, das nur an wenigen Stellen von etwas Geröll bedeckt ist, sind spezielle Eisefahrung und der Einsatz von Steigeisen nicht notwendig. Trittsicherheit ist jedoch unabdingbar. Teleskop-Tourenstöcke erleichtern die Querung und auch die Träger helfen uns über den Gletscher. Unser Ziel Luzhdur (3.400 m) erreichen wir bereits zur Mittagszeit. Hier eröffnet sich uns eine schöne Aussicht zum Passu-Gletscher und zu den Gebirgsketten der Umgebung. Nachmittags benötigen wir weitere 3 Stunden Gehzeit bis zum Zeltlager, der Aufstieg nach Patundas ist sehr steil. Patundas (4.180 m) ist ein traumhafter Platz direkt vor bizarren, verschneiten Bergriesen.

Aufstieg ↑ 900 Hm; Gehzeit: ca. 6 Std.; Zelt (FMA)

Tag 11: Yunz

Nach dem Frühstück wandern alle gemeinsam auf einem wunderbaren Höhenweg, der teilweise ausgesetzt eine steile Wand quert. Danach folgt der sehr steile, ausgesetzte und teils über Schiefergeröll führende Abstieg hinunter auf die Alm Yunz Bin (2.900 m). Wir übernachten im Zelt-Lager am Moränenrand bei einem Gletscherfluss.

Abstieg ↓ 1200 Hm; Gehzeit: ca. 5 Std.; Zelt - Lager (FMA)

Tag 12: Abstieg zum Karakorum Highway - Passu

Zum letzten Mal wandern wir entlang der Seitenmoräne des Batura-Gletschers. Nach 2 - stündigem Abstieg erreichen wir den Karakorum Highway bei der Batura - Brücke (2.550 m). Wir nehmen Abschied von der prachtvollen Bergwelt, von unseren Trägern und der Begleitmannschaft.

Abstieg ↓ 400 Hm; Gehzeit: ca. 2 Std.; Hotel (FMA)

Tag 13: Karakorum Highway - Gilgit

Mit dem Bus fahren wir über den Karakorum Highway nach Gilgit. In Gilgit angekommen, können wir die restliche Zeit für einen Bummel nutzen und das Treiben auf den Basaren beobachten.

Fahrzeit: ca. 4 Std.; Hotel (FMA)

Tag 14: Besham

Eine anstrengende, lange Fahretappe auf dem Karakorum Highway liegt vor uns. Über Raikhot Bridge, Chilas und Dassu folgen wir dem Lauf des Indus talwärts und erreichen Besham. Alternativ besteht die Möglichkeit über den Babusar-Pass nach Naran und von dort durch das Kaghan-Tal nach Islamabad zu fahren.

Fahrstrecke von: ca. 380 km Fahrzeit: ca. 8 bis 9 Std.; Hotel (FMA)

Tag 15: Islamabad

Aus dem Indus-Tal gelangen wir hinaus in die grünen, bewirtschafteten Flächen der Chhattar Plain. Über Havelian, wo der 806 km lange pakistanische Teil des Karakorum Highway endet bzw. beginnt, geht es in die Tiefebene des Punjab.

Fahrzeit: ca. 5 bis 6 Std.; Hotel (FM)

Tag 16: Islamabad

Der Tag ist als Puffertag gedacht sollte es während der Reise einmal zu Verzögerungen (beispielsweise durch einen Erdbeben) kommen. Wir checken am Nachmittag im Hotel aus und gehen gemeinsam in Islamabad Essen. Um 0:30 Uhr fahren wir zum Flughafen.

Tag 17: Heimreise

Rückflug von Islamabad nach Deutschland.

Charakter der Tour und Anforderungen

Für die 2- bis 7-stündigen Wanderetappen dieser Reise sind gute Kondition, Trittsicherheit und Ausdauer erforderlich. Sie überqueren auch Gletscher; dafür müssen Sie trittsicher sein, benötigen aber keine Eiserfahrung. Steigeisen sind nicht nötig, Tourenstöcke brauchen Sie jedoch unbedingt. An Tag 11 ist das Gelände teilweise anspruchsvoller (Geröllwege, Gletscher).

Sie kommen in ungewohnte Höhen: bis 4.200 m während des Trekkings. Dies bedeutet eine zusätzliche Belastung für den Organismus. Die Gefahr einer Höhenkrankheit kann zwar nicht ausgeschlossen werden, doch die Tour ist so geplant, dass sie eine sehr gute Akklimatisation ermöglicht. Konsultieren Sie bitte vor Reisebeginn Ihren Arzt oder Ihre Ärztin und lassen Sie Herz und Kreislauf prüfen. Während des Trekkings wird langsames und stetiges Gehen unbedingt empfohlen, damit sich der Körper allmählich den veränderten Umweltbedingungen (Höhe, Ess- und Schlafgewohnheiten) anpassen kann. Als Vorbereitung für diese Tour empfehlen wir zum Beispiel regelmäßige ausgedehnte Bergwanderungen oder Waldläufe.

Die teils langen Überlandfahrten (Hitze !) erfordern viel Ausdauer und Durchhaltevermögen. Bei langen Bergfahrten kann es sein, dass der Fahrer wegen der großen Belastung des Motors die Klimaanlage ausschalten muss.

Die Unterkünfte entsprechen einfachen, landestypischen Gästehäusern bis guten Mittelklassehotels. Das Essen ist dem indischen ähnlich, aber oft milder gewürzt. Für das Trekking sind von daheim mitgebrachte Fruchtschnitten, Müsliriegel o.Ä. eine willkommene Ergänzung.

Bitte beachten Sie: Das Gepäck (das Sie an die Träger abgeben) muss während des Trekkings auf 10 kg pro Person begrenzt werden. Wenn man sorgfältig auswählt und ökonomisch packt, kommt man damit aus. Außerdem haben Sie vor jedem Trekking die Möglichkeit, das Gepäck, das Sie während des Trekkings nicht benötigen, zu deponieren. Sollten Sie mehr Gepäck mitnehmen, berücksichtigen Sie bitte, dass Sie dies in Ihrem Tagesrucksack unterbringen müssen.

Falls Sie schon an einer unserer Nepal-Reisen teilgenommen haben, vergleichen Sie bitte den dort üblichen

Service während des Trekkings nicht mit jenem in Pakistan. Helfen Sie bitte in kameradschaftlicher Weise bei allen während des Zeltens anfallenden Arbeiten mit (v.a. Auf- und Abbau der Zelte).

Klima

Erhöhte Anforderungen stellen bei dieser Reise die klimatischen Verhältnisse. Sie reichen vom feucht-heißen Klima der Niederungen bis zum angenehm temperierten, teils auch sehr trocken-heißen Klima Nordpakistans. Selbst in den höheren Berglagen betragen die Temperaturen meist noch um die 30°C - 35°C. Nachts kühlt es etwas ab, die Temperaturen werden aber selbst an den höchstgelegenen Übernachtungsplätzen über dem Gefrierpunkt oder knapp darunter liegen.

Einreisebestimmungen

Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland, aus Österreich, Italien und der Schweiz brauchen für die Einreise ein Visum und einen gültigen Reisepass. Der Pass muss bei Ausreise mindestens noch 6 Monate gültig sein. Staatsbürger anderer Länder bitten wir, sich direkt mit der jeweiligen für sie zuständigen Vertretung in Verbindung zu setzen.

Circa 8 bis 6 Wochen vor Reisebeginn senden wir Ihnen alle Dokumente zu, die für die Beantragung des Visums notwendig sind (z.B. Einladungsschreiben unserer Partneragentur, Visaformular). Gleichzeitig erhalten Sie von uns Infos zu den aktuellen Bestimmungen und Kosten für die Visumbeantragung. Bitte beantragen Sie Ihr Visum erst, wenn Sie unser Schreiben erhalten haben.

Tipp: Kopieren Sie vor Abreise Ihren Reisepass bzw. Personalausweis und Ihr Flugticket. Im Verlustfall erleichtert dies die Neubeschaffung. Bewahren Sie die Kopien getrennt von den Originaldokumenten und Ihren Wertgegenständen auf.

Impfungen und Gesundheitsvorsorge

Es sind keine Impfungen für die Einreise zwingend vorgeschrieben. Empfohlen werden: Hepatitis, Typhus, Tetanus / Polio.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.crm.de

Informationen zum Thema Gesundheit auf Reisen finden Sie auch unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/gesundheit/

Eine Bitte: Stellen Sie sich eine Reiseapotheke zusammen, die Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst ist. Denken Sie an Arzneimittel gegen Durchfallerkrankungen, Schmerzen und Erkältungskrankheiten sowie Verbandsmaterial und Pflaster. Ihre Reiseleiterin oder Ihr Reiseleiter führt eine Reiseapotheke mit, der Inhalt ist jedoch nur für Notfälle gedacht.

Leistungen

Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- Übernachtung in Hotels, Lodges und Zelten
- Koch- und Begleitmannschaft
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Flug mit Turkish Airlines Frankfurt - Istanbul - Islamabad und zurück
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- meist Vollpension
- Transfers/Fahrten laut Programm
- Camping- und Kochausrüstung
- Hauser-Top-Schutz: Stornokosten-Versicherung, Reiseabbruch-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

Zusätzlich buchbare Leistungen

- Einzelzimmer- ggf. Einzelzeltzuschlag: € 350,-

Nicht enthaltene Leistungen

- › Visagebühren (ca. € 35,-)
- › Getränke
- › individuelle Ausflüge und Besichtigungen sowie Ausgaben persönlicher Art


- Kosten für fehlende Mahlzeiten
- Trinkgelder (ca. € 100,-), Einzelzimmer-Zuschlag
-

Ausrüstung

- › Reisepass mit Kopie
- › Bargeld
- › Hauser-Reiseunterlagen, Heftchen „Meine Reise“
- › Sportschuhe (als Ersatz, wenn der Trekkingschuh drückt)
- › Trekkingsocken + Ersatz
- › Trekkinghose
- › wind- und wasserdichte Überhose (atmungsaktiv)
- › Langarmhemden oder -blusen
- › wind- und wasserdichte Jacke (ideal: atmungsaktiv)
- › Schlafbekleidung
- › Halstuch / Schal / Buff als Staub- oder Kälteschutz
- › warme Fingerhandschuhe
- › Tages- und Wanderrucksack ca. 25 l
- › Teleskop-Wanderstöcke
- › Schlafsack bis - 10° im Komfortbereich
- › Sonnencreme
- › Kulturbeutel
- › Reisewecker
- › Taschentücher, Feuchttücher
- › Taschenmesser
- › wasserdichter Packsack für Dokumente
- › Trinkflasche oder Trinksystem mindestens 1 Liter
- › Ersatzbrille in stoßfestem Etui für Brillenträger
- › Erste Hilfe Set (inkl. Blasenpflaster, Tape, Desinfektion)
- › Wasserentkeimungsmittel (z.B.: Micropur forte, am besten in Tablettenform)
- › Elektrolytgetränke
- › Flugübersicht mit Buchungsnummer
- › Kreditkarte
- › Sandalen (Überlandfahrten, Unterkunft, Duschen, etc.)
- › Trekkingschuhe Kategorie B (siehe Information Wanderschuhe)
- › Gamaschen
- › bequeme Freizeithose
- › T Shirts
- › Kurzarmhemden oder -blusen
- › Pullover oder Jacke (Wolle, Fleece, Softshell)
- › kurze Funktionsunterwäsche
- › lange Funktionsunterwäsche
- › Handtuch
- › warme Mütze
- › Sonnenschutz für den Kopf
- › Sonnenbrille
- › Regenhülle für Rucksack
- › Stirnlampe mit Ersatzbatterien
- › Schlafmatte (Therm-a-Rest selbstaufblasbar)
- › Lippenbalsam
- › Oropax
- › persönliche Fotoausrüstung mit genügend Akkus und Speicherkarten, eventuell mit Blitz, Stativ
- › Toilettenpapier im Rucksack für unterwegs
- › Schreibzeug
- › Plastik- oder Nylonbeutel für Schmutzwäsche
- › Fernglas
- › Höhenmesser (wer möchte)
- › Insektenschutzmittel für Haut und evtl. für Bekleidung
- › kleine Reiseapotheke
- › wichtige persönliche Medikamente (Handgepäck!)
- › Zwischenverpflegung (Trockenobst, Schokolade, Vollkornriegel, Energieriegel)

Hauser Shop

Reisetermine und Preise

Von/Bis	Preis in €	Reiseleitung	Verfügbarkeit
04.08.17 - 20.08.17	3.150,-	Hauser Reiseleiter	 Buchbar

Für Ihre Notizen:



Beratung und Buchung in Ihrem Reisebüro oder bei:

Hauser Exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9, 81241 München/Deutschland
Tel. +49 / 89 / 23 50 06-0, Fax +49 / 89 / 23 50 06-99
E-Mail: info@hauser-exkursionen.de
www.hauser-exkursionen.de

Hauser Exkursionen in Österreich
Naglergasse 7, 1010 Wien/Österreich
Tel. +43 / 1 / 5050346, Fax +43 / 1 / 5054942
E-Mail: wien@hauser-exkursionen.at
www.hauser-exkursionen.at

